



Sep Verboom © Cleo Goossen

### Sep Verboom:

Mit seinem Hintergrund in Produktdesign und internationaler Zusammenarbeit ist Sep Verboom ein renommierter Pionier, wenn es um die Ausweitung des Designverständnisses geht. Er ist Gründer der Livable Platform und lehrt nachhaltiges Design an der niederländischen K.A.S.K. School Of Arts in Gent.

In den letzten 10 Jahren hat Verboom als Experte für multidisziplinäre, sektorübergreifende Ansätze gearbeitet, um die nächste Generation von Kreativen in der Designkultur zu fördern. Sein Sprechen, Lernen und Teilen basiert auf eigenen Erfahrungen und so erforscht er das Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten.

Sep Verboom arbeitet an der Gestaltung des Kontextes und nicht des Endergebnisses. Er glaubt daran, dass sich auch Veränderungen, die zunächst subtil erscheinen mögen, im Laufe der Zeit als radikal erweisen können. Skeptisch ist er gegenüber Pauschallösungen. Und so strebt er nach einem maßgeschneiderten Ansatz für jede kulturelle und gesellschaftliche Herausforderung.

Bei mcbw talk&connect wird Verboom u. a. über sein allererstes Projekt sprechen, das philippinische Handwerkskunst mit lokalen Trödeläden verknüpft. Lernend schlägt er zudem

eine Brücke von den jahrhundertealten Kork-Ökosystemen in Portugal bis hin zu neuen biobasierten Lösungen und verbindet so die Kreativwirtschaft mit der produzierenden Industrie.

*Sep Verboom has a background in product design and international cooperation. A well-respected pioneer of stretching the definition of design, founder of the Livable Platform and teaching his own course 'Sustainable Design' at K.A.S.K. School Of Arts Ghent.*

*For the past 10 years Verboom has been working as a field expert on multidisciplinary, cross-sectoral approaches to benefit the next generation of creatives within design culture. Speaking, learning and sharing from experience exploring the balance between economic, social, environmental aspects.*

*Sep Verboom is collaborative designing the context not the final outcome and believes subtle changes could prove to be radical over time. Sceptical regarding all-around solutions, striving for a tailor-made approach for every cultural and societal challenge.*

*Verboom will talk about his very first project connecting Philippine junkshops to local craftsmanship. Learning from century's old cork ecosystems in Portugal, to new biobased solutions laying a bridge between the creative and producing industry.*

Homepage: <https://livable.world/en/platform/community/designer/sep-verboom>

Instagram: @liveable\_world

## ROPE hope

ROPE hope unterstützt auf den Philippinen traditionelle Seilflechter und deren Communities, die ihren Lebensunterhalt mit dem Recycling von Seilen verdienen. ROPE hope fördert die wiedergewonnenen Seilmaterialien aus den Schifffahrtsgebieten in Lapu Lapu, Philippinen, indem es diese in einen neuen Kontext stellt. Die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden bietet die Möglichkeit, nach neuen Techniken und Möglichkeiten zu suchen.

*ROPE hope aims to support reclaimed rope weavers and their communities who decided to make a livelihood out of recycling ropes. ROPE hope promotes the reclaimed rope materials from the shipping areas in Lapu Lapu, Philippines by placing those in a new context. Working close with the communities gives the opportunity to search for new techniques and possibilities.*

<https://livable.world/en/projects/rope-hope>



© Aaron Lapeirre



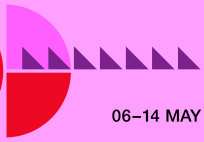


© Aaron Lapeirre



© Aaron Lapeirre







## HOLD ON CORK

Hold on Cork ist eine visuelle und taktile Einladung, das Ökosystem der Korkeiche (*Quercus suber* L.) zu erkunden. Biobasierte Anwendungen für uralte Materialien wie diese eröffnen neue Perspektiven für künftige Generationen.

*Hold on Cork is a visual and tactile invitation to explore the ecosystem of the cork oak (*Quercus suber* L.). Bio-based applications of age-old materials like these open new perspectives for future generations.*

<https://livable.world/en/platform/invitations/hold-on-cork>

